

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 15. Juli 1840**



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 15. July 1840 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer, beurlaubt  
" Maätsrath Haydinger, Vorsitzender  
" " " Freyinger  
" " " Maurer  
" " " Buberl  
Sekretär Bleyer

H. Rath Maurer.

3764. Reggsdecret dto. 7. Mai 1840 N. 12473 intim. durch K.A. Signatur dt. 29. Mai d.J. N. 6097 mit dem adjustirten Skt.-Anna-Kapellen-Stiftungen Ausweise.

Sind die rückgelangten 17. Stift- resp. Schuldbriefe

- a. von dem Expedite gehörig ad deposita zu überreichen;
- b. sind von dem von der k.k. Provinzial-Staatsbuchhaltung verfaßten Stiftungen Ausweise zwei Abschriften in der Art zu errichten, daß die künftig vorfallenden Stiftungen in der selben nachgetragen u. die durch Obliönenverloosung eintretenden Veränderungen angemerkt werden können, ein Exemplar ist den Kirchenvätern der Vorstadtpfarre zu Handen des Josef Größwang mittelst Dekret, u. gut dem zuzustellen, daß er diejenigen Stiftungsbeträge, welche seit dem Jahre 1832 entweder gar nicht, oder nicht ganz ausbezahlt worden sind, nachträglich auszahle, u. in Rechnung bringe, das zweite aber der geistlichen Vogtey der Vorstadtpfarre mittelst Note mitzutheilen;
- c. der Hausmeister im Krankenhouse ist mittelst Dekret unter Anschluß eines Auszuges aus dem Ausweise über die Bezüge der Ministranten, des Meßners, dann des Obmannes selbst zu verständigen;
- d. an den gegenwärtigen Beneficiaten zu Skt. Anna ebenfalls ein Auszug über seine Bezüge das Dekret zu erlaßen,
- e. endlich wegen der Katharina Gab'schen Stiftung Bericht zu erstatten, daß eine solche nie bestanden habe, vielmehr dieselbe sich als Curatelsvermögen darstelle, welches nur durch willkürlichen Vorgang des früher bestandenen Maäts in eine solche Ver wandelt, in den Stiftungenausweis vom Jahre 1783 aufgenommen, von dem neuorganisirten Maäte aber ao. 1788 wieder in waisenamtliche Gebahrung gebracht, u. endlich als [?] der k.k. Kammerprokuratur laut Bestätigungsnote dt. 24. Okt. 1828 Z. 3049 eingesendet worden sei.

4283. Note des H. Vorstadtpfarrers wegen der Anna Wutzelhofer'schen Beerdigungskosten.

Dem Schulgehülfen Franz Wiesner hierüber mittelst Rathschlag zu bedeuten, daß, wenn diese Beerdigungskosten nicht in längstens 8 Tagen berichtiget sein werden, zu Zwangsmaßregeln gegen ihn geschritten werden würde.

H. Rath Buberl.

4317. Johann Lorenz, gewesener Polizeysoldat, um Ausfolgung eines Dienstzeugnißes.

Wird dem Bittsteller bestätigt, daß er bei diesem Maäte in der Eigenschaft als Polizeymann vom 2. Nov. 1839 bis 24. März 1840 in Diensten stand, u. daß gegen selben in dieser Zeit Nichts Gesetzwidriges vorgekommen sei.

4358. Verhörsprotokoll mit Andreas Nozadesick wegen angeschuldeten Betruges.

Da in der von der k.k. Polizeydiön Linz auf die Zuschrift des k.k. Distriktscommäts Ebensee unterm 18. v.M. erlaßene Beschreibung einer verlohrnen Baarschaft pr 36 fl 10 xr CMz der Verdacht des Fundes u. der Verheimlichung auf zwei ungarische Hefenbinder Andreas Nozadezik u. Enrikus Panik aus dem Grunde fällt, weil kurze Zeit darauf zwei derlei Männer in einem Gebüsche neben der Straße bemerkt wurden, u. mehrere Tage später in eben diesem Gebüsche die leeren Sackl, u. das Trafikantenbüchl aufgefunden wurden, aus der Aussage der hier angehaltenen Nozadecik sowohl als auch aus den Visen in seinem Paße hervorgeht, daß er am 19. Mai in Gmunden vidirt wurde, daß sie dort genau untersucht, u. bei ihnen nichts Verdächtiges gefunden wurde, daher sie unbeanständet, weiter instradirt werden, da ferner ebenderselbe unterm 4. d.M. in Gmunden ebenfalls unbeanständet vidirt wurde, da doch das Commät Ebensee jenem von Gmunden zunächst gelegen ist, u. sich sohin mit selbem gewiß ins Einvernehmen gesetzt worden sein wird, da sich endlich hier gegen selben ebenfalls gar keine Verdachtsgründe ergeben, so ist gegen ihn nicht weiter Amt zu handeln, er sohin zu entlasten, u. hievon die Anzeige an die k.k. Polizeydirection Linz zu erlaßen.

Haydinger

Bleyer Sekretär